

Geschäftsbericht 2007



"I AM TOMORROW'S FUTURE"

Wir können mehr tun

Noch dreht sich mein Leben um Tennis. Die kurze aktive Zeit, die einem Spitzensportler beschieden ist, gilt es voll zu nutzen. Was das Tennis angeht, war das vergangene Jahr ein sehr erfolgreiches und befriedigendes. Weniger zufrieden bin ich mit meinem zeitlichen Einsatz für die **RogerFedererFoundation**. Auch 2008 wird in dieser Hinsicht wohl kaum besser, stehen doch zusätzlich zu allen anderen Turnieren die Olympischen Spiele auf dem Programm.

Das heisst aber nicht, dass in der Stiftung keine Arbeit geleistet würde – es ist nur weniger als ich mir wünschte. Aus Zeitmangel konnte ich die guten Ideen des Stiftungsrates nicht umsetzen, auch für einen Besuch der Stiftungsprojekte in Afrika hat es leider nicht gereicht. In den kommenden Jahren, das weiss ich, wird mir dafür mehr Zeit bleiben. Damit die Stiftung ihre Ziele erreichen kann, habe ich die Geschäfte meinen Eltern und Christoph Schmocker übertragen, die sich in meinem Namen um alle anstehenden Aufgaben kümmern werden.

Der Stiftungsrat hat 2007 entschieden, die Projektarbeit vorerst auf Afrika zu beschränken, schliesslich ist dieser Kontinent mit armen und marginalisierten Menschen „reich gesegnet“. Neben Südafrika haben wir zwei Projekte in Äthiopien und Mali neu an Bord genommen. Besonders freut mich, dass sie darauf zugeschnitten sind, Mädchen eine Schulbildung zu ermöglichen, denn sie sind in dieser Hinsicht besonders benachteiligt. Auf unserer Homepage gibt's dazu übersichtliche Grafiken – bedient Euch!

In der Schweiz gilt unsere Unterstützung weiterhin talentierten, finanziell schwächer gestellten jungen Sportlerinnen und Sportlern. Via Schweizer Sporthilfe fördern wir zurzeit 13 Jugendliche aus verschiedenen Regionen und Sportarten mit je 2'500 Franken.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die 2007 an meine Stiftung geglaubt haben und ihre Unterstützung mit grosszügigen Spenden, mit dem Kauf eines Roger-Federer Kalenders, eines signierten Ersttagsbriefs oder eines „I AM TOMORROW'S FUTURE“ T-Shirts gezeigt haben. Ihr Engagement macht Zukunft für junge Menschen möglich.

Roger Federer
Präsident

Wir konzentrieren uns

Im 2007 hat der Stiftungsrat der **RogerFedererFoundation** (RFF) seine Strategie konsequent umgesetzt und in einem Punkt noch präzisiert: Die RFF wird bis auf weiteres **nur Projekte in Afrika fördern**. Dies, weil 28 der 30 ärmsten Ländern der Welt in Afrika liegen (s. *Human Development Index Ranking 2007/2008*). Gerade in diesen Ländern gehört eine breite Förderung von Schule und Ausbildung zu den erfolgreichsten Rezepten für eine nachhaltige Veränderung.

Fokus

Die RFF konzentriert sich auf zwei inhaltliche Schwerpunkte:

- Finanzierung ausgewählter Projekte im Bereich **Schule & Ausbildung** für mittellose Kinder
- Förderung des **Jugendsports in der Schweiz**.

Dies tut sie vor allem **in Afrika**, aber auch mit wenigen ausgewählten Projekten in der **Schweiz**.

Die RFF achtet darauf, dass die betroffene Bevölkerung bei der Lösung ihrer Probleme eine Mitverantwortung übernimmt (inhaltlich, organisatorisch, finanziell). Auch Kinder, ihre Familien und ihre Gemeinschaft sollen bei der Bedürfnisanalyse, bei der Entwicklung von innovativen Lösungsansätzen und bei deren Umsetzung eigene Massnahmen und Vorschläge einbringen und damit **Eigenverantwortung** übernehmen und behalten.

Transparenz

Seit Frühling 2007 hat die RFF eine eigene Homepage: www.rogerfedererfoundation.org. Sie vermittelt einen Überblick über Ziele, Anforderungskriterien für Gesuchstellende und die von der RFF unterstützten Projekte.

Professionalität

Die RFF hat sich 2007 weiter professionalisiert

- Wir haben Regeln und Grundsätze für die Führung und Kontrolle der RFF festgelegt.
- Die Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse der RFF werden konsequent eingehalten.
- Für alle wichtigen Entscheide haben wir ein „Vier-Augen-Prinzip“ eingeführt.
- Die nötigen Führungsinstrumente stehen bereit.
- Von allen unterstützten Projekten erhalten wir zwei Mal im Jahr einen Rapport.
- Die Entwicklungen in den Projekten werden jeweils auf der Homepage publiziert.

Wir fördern und fordern



Südafrika

Seit 2004 unterstützt die **RogerFedererFoundation IMBEWU**, eine kleine südafrikanisch-schweizerische Hilfsorganisation, welche im *New Brighton*-Township in Port Elizabeth 1'635 Kinder und Jugendliche unterstützt. 2007 hat die RFF die Organisation **IMBEWU** mit insgesamt **CHF 165'000** gefördert, unter anderem für sechs Löhne und Administrationskosten (CHF 77'000), für 60 Schulpatenschaften (CHF 21'600) und für das sich im Aufbau befindende polysportive Projekt "Sidlala Sonke". Dort lernen 190 Kinder mehrmals in der Woche in den verschiedensten Sportarten (Fussball, Tennis und Basketball) Teambildung, Gewinnen und Verlieren, aufeinander Rücksicht nehmen und für ein gemeinsames Ziel zu kämpfen. Dieses Angebot ist sehr beliebt.

Dank der engagierten Beratung der Experten der RFF hat sich **IMBEWU** auch institutionell weiterentwickeln und die Abhängigkeit von RFF verringern können. Diesen Weg gilt es nun konsequent weiterzugehen.



Äthiopien

In Äthiopien hat die **RogerFedererFoundation** ein Schulprojekt für 435 Primarschulkinder mit **CHF 50'000** gefördert. **EDUCATION for DEVELOPMENT ASSOCIATION (EFDA)** hat 38km nördlich der Hauptstadt Addis Ababa für den Ausbau und die Einrichtung von Klassenzimmern einer bestehenden Schule (CHF 21'000) und für das Erstellen eines neuen Sport- und Spielplatzes (CHF 5'000) bekommen. Dank Weiterbildungen im Bereich Unterrichtsmethodik und Mädchenförderung für die LehrerInnen und dem Einbeziehen der Eltern in den Schulunterricht (CHF 10'000), konnte der Anteil der Mädchen in den Schulklassen nach nur wenigen Monaten 2007 von 36% auf 42% gesteigert werden.

An der unvorhergesehenen Brunnen-Bohrung für Schultoiletten und Waschbecken, hat sich die RFF ebenfalls beteiligt (CHF 8'000). Das Brunnen-Beispiel zeigt, dass trotz detaillierter Budgetierung und Planung immer wieder Dringendes vor Wichtiges gestellt werden muss.



Mali

In Mali hat die RFF ein neues Schulprojekt von **IAMANEH** mit **CHF 70'000** gefördert. Aus 10 Schulen wurden je 10 Mädchen aus der 5. und 6. Klasse ausgewählt, um in ihren Familien und Dörfern zu erklären, warum sie zur Schule gehen wollen, was Bildung für ihr Leben bedeutet und wie sich Familien organisieren können, wenn ihre Töchter statt Geschwister zu hüten, in die Schule gehen. Überzeugen müssen sie vor allem die einflussreichen Community Leaders und oft auch die Eltern, denn traditionellerweise helfen in Mali die Mädchen zu Hause im Haushalt oder hüten ihre Geschwister.



Zimbabwe

Die **RogerFedererFoundation** hat der kleinen Spital-Schule von Muvonde in Zimbabwe **CHF 10'000** gespendet. Dieser Entscheid versteht sich im Sinne einer Ausnahme und ist auf die Initiative eines Familienangehörigen der Familie Federer zurückzuführen.



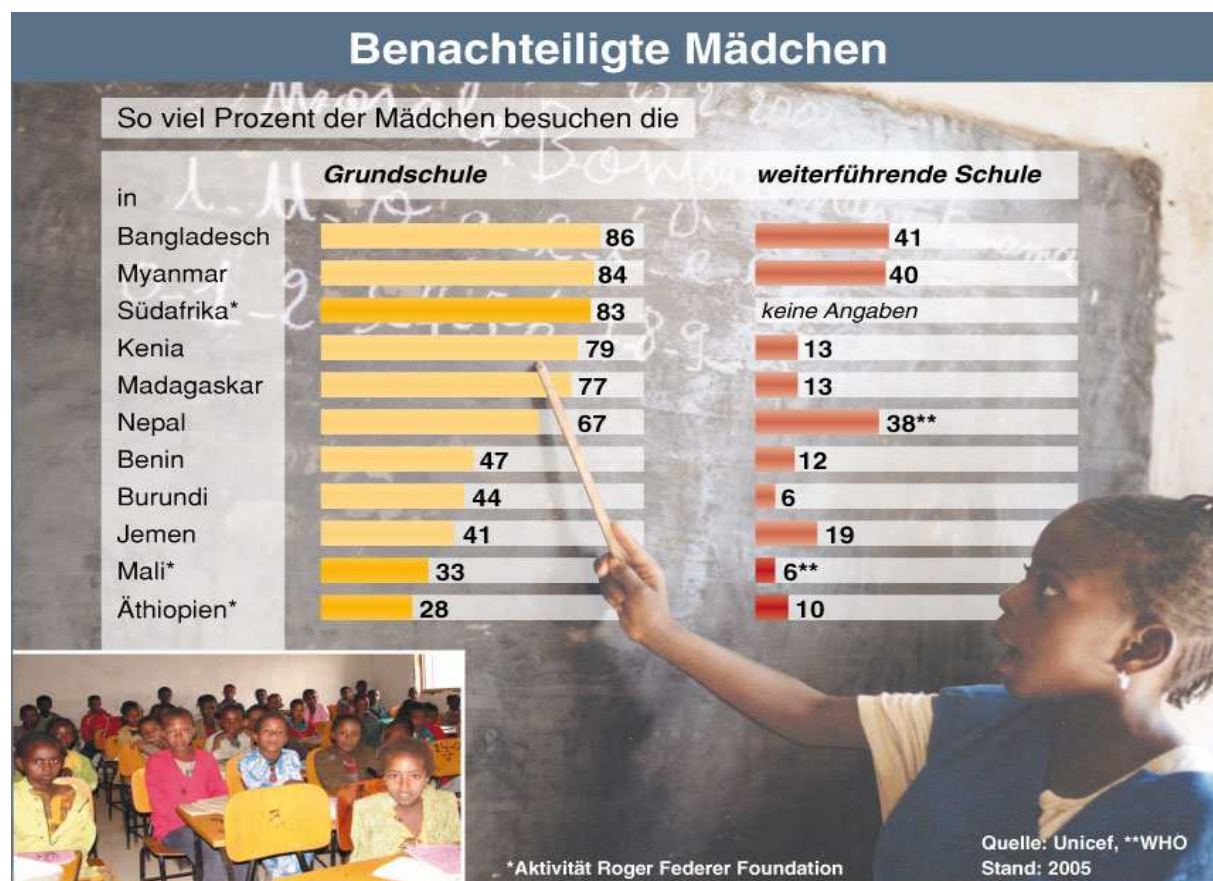
Schweiz

Gemäss ihrer neuen Strategie fördert die **RogerFedererFoundation** (RFF) in der Schweiz mit 10% ihres Förderbudgets sportlich talentierte, aber finanziell schwächer gestellte junge Sportlerinnen und Sportler.

2007 hat die RFF das Patenschafts-Projekt der **Stiftung SCHWEIZER SPORTHILFE** mit insgesamt **CHF 32'500** unterstützt. Sechs junge Sportlerinnen und sieben Sportler aus 10 Kantonen wurden mit je CHF 2'000 unterstützt und weitere CHF 6'500 trugen zum Aufbau des Patenschaftsprogramms bei.

LEARN-Grafiken

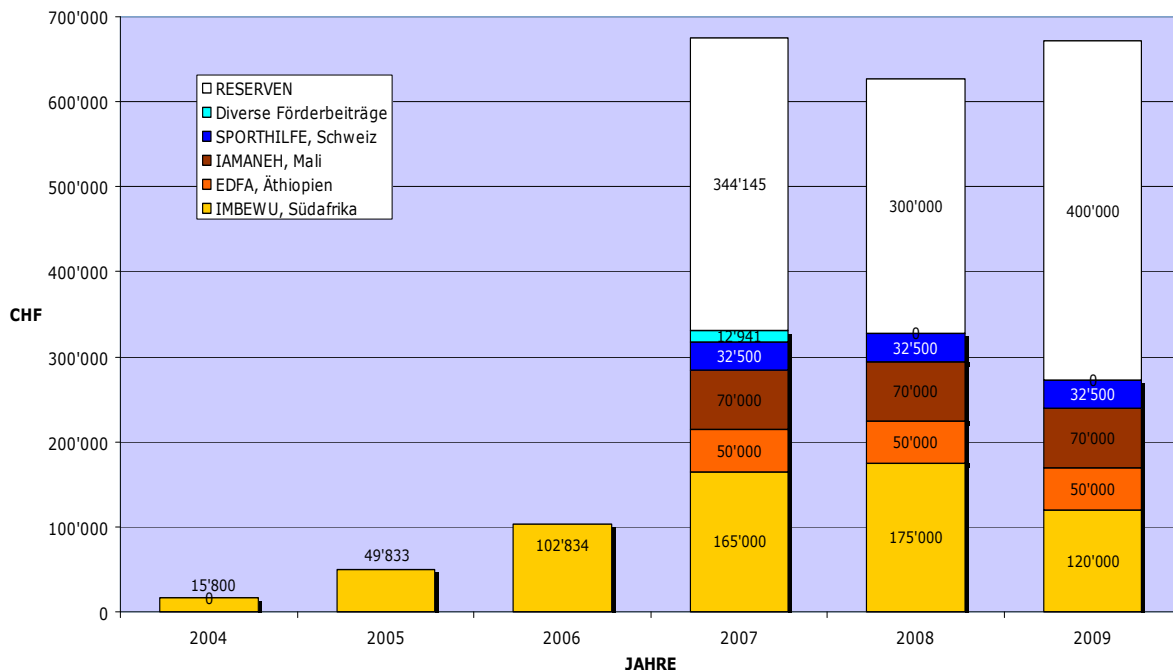
Seit Sommer 2007 stellt die **RogerFedererFoundation** mit der Unterstützung der Firma **GLOBUS Infografik** aus Hamburg Infografiken auf ihre Homepage. Es sind einfache Grafiken, Statistiken und verständliche Vergleiche, die komplizierte Themen auf einen Blick erfassbar machen, z.B. Armut in der Welt oder wie viele Mädchen in Mali die Grundschule und die 5. Klasse besuchen. Hier ein Beispiel einer solchen Infografik auf der www.rogerfedererfoundation.org:



Wir danken

Die **Roger Federer Foundation** (RFF) ist eine gemeinnützige Förderstiftung. Das heisst, Spenden an die RFF können in vielen Kantonen der Schweiz und teils auch im Ausland von den Steuern abgezogen werden. Dies ist für viele Fans von Roger Federer interessant. Insgesamt haben wir 2007 170 Spenden erhalten, das sind dreimal so viele wie im Jahr zuvor. Wir danken allen, welche die RFF unterstützt haben.

RFF: Gesprochene Förderbeiträge 2004-2010



Spenden

Neben vier grossen Spenden anonymer **Privatperson von CHF 1'150'000** haben wir insgesamt Spenden in der Höhe von rund **CHF 1'500'000** bekommen. Besonders gefreut haben uns die Spenden verschiedener Sponsoren von Roger.

Merchandising

Der Erlös aus dem Verkauf des **Roger Federer-Kalenders** konnte erneut gesteigert werden, auf **CHF 170'000**. Zum Erfolg beigetragen haben eine höhere Auflage (16'000 Exemplare) und verstärkte Werbung, z.B. wurde Werbung auf der ATP Website und in den Medien geschaltet. Der Verkauf von T-Shirts und Ersttagsbriefen trugen CHF 110'000 zum guten Ergebnis bei.

Events

Die Organisation des **Exhibition Matches auf Mallorca** zwischen Roger Federer und Rafael Nadal hat USD 250'000 zu Gunsten der RFF gespendet. Der **Charity Event** in Davos spielte der RFF CHF 60'000, die **South African Golf Days** im Golf Club „La Larque“ CHF 15'000 und das **GOFUSS Golf Turnier** in Davos sogar CHF 40'000 ein. Zudem spendete Roger Federer aus einem **Disney-Fotoshooting** seine Gage von USD 50'000.

Bilanz per 31. Dezember 2007 (in CHF)

<u>AKTIVEN</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Bankguthaben (Flüssige Mittel und Wertschriften)	3'049'023.11	623'678.18
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0.00	0.00
Andere Forderungen	1'608.97	569.43
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'985.72	3'572.90
<u>Umlaufvermögen</u>	<u>3'056'617.80</u>	<u>627'820.51</u>
<u>Total AKTIVEN</u>	<u>3'056'617.80</u>	<u>627'820.51</u>

<u>PASSIVEN</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'464.45	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	2'000.00	3'900.00
Kurzfristiges Fremdkapital	5'464.45	3'900.00
<u>Fremdkapital</u>	<u>5'464.45</u>	<u>3'900.00</u>
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Projektreserven	100'000.00	0.00
Erarbeitetes freies Kapital	473'920.51	247'941.95
Jahresergebnis	2'427'232.84	325'978.56
<u>Organisationskapital</u>	<u>3'051'153.35</u>	<u>623'920.51</u>
<u>Total PASSIVEN</u>	<u>3'056'617.80</u>	<u>627'820.51</u>

Betriebsrechnung 01.01. -31.12.2007 (in CHF)

	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Spendenertrag	2'461'284.15	356'146.94
Warenverkauf (Kalender, T-Shirts)	270'050.55	51'334.00
Übriger Betriebsertrag	<u>149'818.00</u>	<u>9'210.45</u>
Total Betriebsertrag	<u>2'881'153.50</u>	<u>416'691.39</u>
<hr/>		
Förderbeiträge	-330'441.00	-103'000.00
IMBEWU , Schule in Südafrika	-165'000.00	-90'000.00
EFDA , Schule in Äthiopien	-50'000.00	0.00
IAMANEH , Mädchen-Bildungsprojekt in Mali	-70'000.00	0.00
Schweizer SPORHILFE , 13 Patenschaften in Schweiz	-32'500.00	0.00
Spital-Schule in Myonde, Zimbabwe	-10'000.00	0.00
Nolonwabo Batini , einmaliger Ausbildungs-Betrag	-2'941.00	0.00
(Paraplegiker Vereinigung, Rollstuhl-Tennis-Lager in Schweiz)	0.00	-10'000.00
(MIRA, Kinderschutz in Sportvereinen in Schweiz)	0.00	-3'000.00
Personalaufwand	0.00	-2'000.00
Verwaltungs- und Rechtsaufwand	-1'040.05	-7'612.20
Werbeaufwand (Globus Infografik, neues Druckmaterial, CI)	-15'489.75	0.00
Übriger Betriebsaufwand (Amsale Mulugeta)	4'699.14	0.00
Total Betriebsaufwand	<u>-351'669.94</u>	<u>-112'612.20</u>
Betriebsergebnis	<u>2'529'483.56</u>	<u>304'079.19</u>
Finanzertrag (einschliesslich Kursgewinne)	74'635.07	25'486.10
Finanzaufwand (einschliesslich Kursverluste)	-176'885.79	-3'586.73
Jahresergebnis	<u>2'427'232.84</u>	<u>325'978.56</u>

6. Mai 2008

RogerFedererFoundation

Roger Federer
Präsident

Christoph Schmocker
Vize-Präsident